Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG
Marienstraße 9–11
90402 Nürnberg

Aktualisierte Umwelterklärung 2018

Umweltbetriebsbilanz

ROHSTOFFE	2016	2017
Rollenpapier	**16.662 t**	**15.638 t**
davon Verpackung	79 t	75 t
davon Abriss und Restrollen/-kerne	115 t	109 t
Druckfarben gesamt	**266 t**	**242 t**
Schwarzfarbe	118 t	105 t
Buntfarbe	148 t	137 t

HILFSSTOFFE	2016	2017
Druckplatten	**93.181 m²**	**90.889 m²**
Druck-/Gummitücher	**211 m²**	**181 m²**
Druckhilfsmittel		
Feuchtmittel	36.033 l	31.980 l
Schutzmittel	60 l	70 l
Plattenentwicklung (gebrauchsfertige Lösungen gesamt)	**9.210 l**	**4.212 l***
Entwickler Platten	3.940 l	1.210 l
Hilfsmittel (Gummierung, Regenerat, Reiniger)	5.270 l	3.002 l

* Erhebliche Reduzierung durch Umstellung auf chemiearme Druckplattenentwicklung

BETRIEBSSTOFFE	2016	2017
Reinigungsmittel		
Produktion (Waschmittel + Reiniger)	36.348 l	34.928 l
Mehrweg-Putztücher (gereinigte Menge)	242.345 St.	235.000 St.
Haus	781 l	906 l
Öle und Fette		
Rotation, Expedition, allgemeine Werkstatt, Hausinstallation	3.143 l	285 l*
Fuhrpark, Autoöl	228 l	221 l
Farb- und Lösemittel		
Fuhrpark	18 l	7 l
Verpackungen		
Folien Expedition	24 t	29 t
Kunststoffbänder	6 t	5 t
Kraftstoffe		
Benzin	46.588 l	52.354 l
Diesel	20.203 l	18.962 l
Erdgas	815 kg	834 kg
Kältemittel (R134a)		
Technik	0 kg	0 kg
Kfz	8,15 kg	3,64 kg
Wasser		
Gesamtbetrieb	**33.874 m³**	**49.120 m³**
davon Stadtwasser	19.452 m³	18.085 m³
davon Brunnenwasser	14.422 m³	31.035 m³
Energie		
Strom Gesamtbetrieb	**7.207.531 kWh**	**6.879.338 kWh**
Fernwärme gesamt	**6.180.232 kWh**	**5.696.210 kWh**
Druckhaus, Blumen- und Gleißbühlstr.	5.212.327 kWh	4.715.313 kWh
Marienstraße 9–11	491.000 kWh	520.000 kWh
Badstraße 9–11 (Kantinenbetrieb)	476.905 kWh	460.897 kWh

*in 2017 kein Ölwechsel in der Rotation

Umweltbetriebsbilanz

PRODUKTE ZEITUNGSPRODUKTION

2016: Gesamtauflage Zeitung	115.800.560 Stück
2017: Gesamtauflage Zeitung	113.708.195 Stück

ABFÄLLE GESAMTBETRIEB

	2016	2017
Nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung		
Altpapier	1.847,36 t	1.777,31 t
Aluminium	0,03 t	0,17 t
Alu-Offsetdruckplatten (Metalle)	67,51 t	65,87 t
Baustellenabfall (u. a. mit Gipsanteilen)	9,33 t	2,02 t
Biologische Abfälle	3,00 t	3,49 t
Edelstahl	0,18 t	0,05 t
Fettabscheider	27,00 t	25,50 t
Gewerbeabfall	57,15 t	49,62 t
Glasabfälle (Alt-, Bau- und Flachglas)	0,80 t	1,25 t
Holz	25,19 t	19,51 t
Küchen- und Kantinenabfälle	12,42 t	9,81 t
Kunststoffe	5,03 t	8,07 t
Kupfer/Kupferkabel	1,81 t	1,26 t
Messing	0,22 t	0,17 t
Metalle gemischt (Kupfer, Aluminium)	0,00 t	0,00 t
Schrott/Eisenschrott	40,46 t	19,77 t
Speisefett	0,20 t	0,15 t
Verpackungsabfälle Grüner Punkt	1,37 t	1,29 t
Verpackungsmaterial Styropor	0,02 t	0,00 t
Nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung	**2.099,08 t**	**1985,31 t**
Ohne Altpapier	**251,72 t**	**208,00 t**
Gefährliche Abfälle zur Verwertung		
Altwaschmittellösung	30,50 t	36,09 t
Altbatterien	0,00 t	0,31 t
Bleiakkumulatoren	5,13 t	0,00 t
Bremsflüssigkeit	0,23 t	0,06 t
Druckfarbenreste	0,75 t	0,40 t
Elektronikschrott	2,75 t	1,25 t
Erschöpfter Entwickler/ Druckplatten	24,20 t	18,70 t
Kühlerflüssigkeit/ Frostschutzmittel	0,11 t	0,71 t
Kältemittel	0,00 t	0,01 t
Kühlschränke/Sperrmüll	0,15 t	0,00 t
Leuchtstoffröhren	0,16 t	0,54 t
Mineralfaserstoffe/ Isoliermaterial	0,13 t	0,97 t
Motoren- und Getriebeöle	1,98 t	0,80 t
Ölfilter/Öltester	0,43 t	0,14 t
Öl-/Wasserabschneider	0,00 t	8,47 t*
Spraydosen (Aerosole)	0,05 t	0,03 t
Schlamm-/ Sandfangrückstände	0,00 t	0,00 t
Tinten-/ Make-up-Reiniger	0,05 t	0,00 t
Verunreinigte Verpackungen	1,07 t	1,16 t
Gefährliche Abfälle zur Verwertung	**67,69 t**	**69,64 t**
Gefährliche Abfälle zur Beseitigung		
Altfarben/Altlacke	0,12 t	0,07 t
Chemikalien	0,00 t	0,00 t
Klebstoff-/ Dichtemassenabfälle	0,00 t	0,00 t
Lösemittel	0,01 t	0,03 t
Laugen	0,02 t	0,00 t
Reinigungsmittel mit gefährl. Inhalten	0,00 t	0,00 t
Säuren	0,00 t	0,05 t
Gefährliche Abfälle zur Beseitigung	**0,15 t**	**0,15 t**

Abwasser

Indirekt eingeleitet in Kanalisation	16.072 m³	14.739 m³
Direkt eingeleitet in Oberflächengewässer	14.422 m³	31.035 m³
Verdunstungsverluste	3.380 m³	3.346 m³
Abwasser und Verdunstungsverluste	**33.874 m³**	**49.120 m³**

Emissionen

CO_2-Ausstoß (aus Fuhrpark)	164,00 t	174,00 t
CO_2-Ausstoß (aus Fernwärme lt. N-ergie)	0,00 t	0,00 t
CO_2-Ausstoß (aus Stromverbrauch)	0,00 t	0,00 t
CO_2-Äquivalente (aus Kältemittelverlusten)	11,65 t	5,21 t

* Generalreinigung Ölabscheider

Kernindikatoren

ENERGIEEFFIZIENZ / STROM

Kernindikator:
- Stromverbrauch im Verhältnis pro Tonne bedrucktes Zeitungspapier (MWh/t)

Gesamtstromverbrauch 2017: 6.879.338 kWh

Wir beziehen seit 2015 unseren Strom komplett aus erneuerbaren Energien. Somit senken wir jetzt und auch künftig erheblich unsere Emissionen.

ENERGIEEFFIZIENZ / FERNWÄRME

Zur Gebäudebeheizung wird umweltfreundliche Fernwärme eingesetzt.

Kernindikator:
- Fernwärme pro Tonne bedrucktes Zeitungspapier (MWh/t)

Fernwärmeverbrauch 2017: 5.696.210 kWh

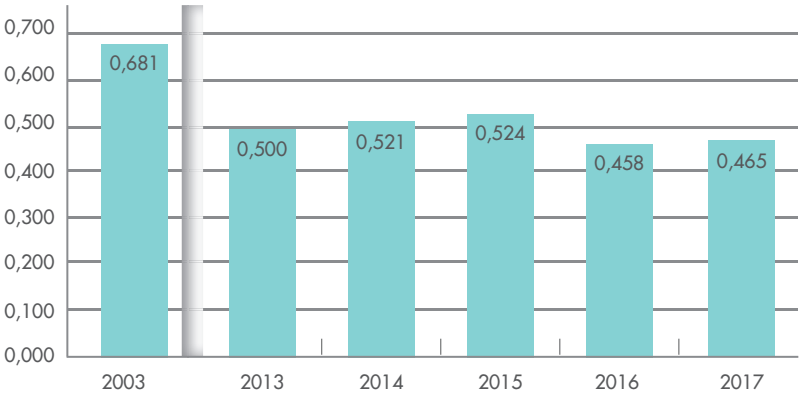
FLÄCHENNUTZUNG IN BEZUG AUF BIODIVERSITÄT

Kernindikator:
- Gesamtflächenverbrauch des Betriebsgeländes:

17.936 m² sind überbaut bzw. versiegelt

Bemerkungen Kernindikatoren

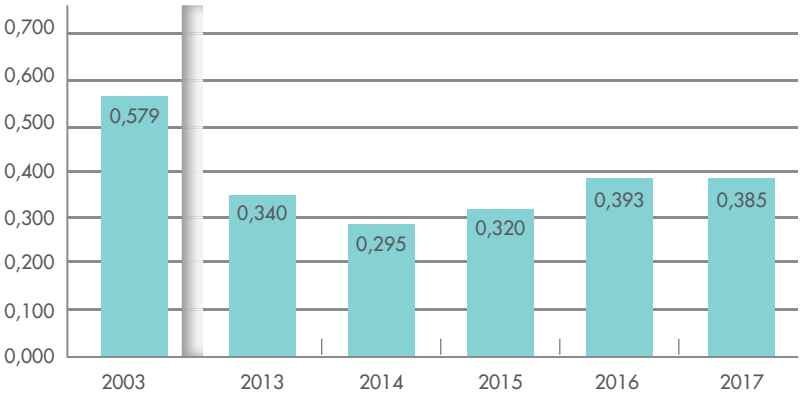
ENERGIEEFFIZIENZ / STROM



Stromverbrauch in MWh
pro Tonne bedrucktes Zeitungspapier

In 2017 konnten wir die Energieeffizienz trotz weiterer Energieeinsparungen nicht erhöhen.
Durch eine Anpassung der Kaltwassertemperaturen für die Klimatisierung in Abhängigkeit von Feuchte und Außentemperatur erreichten wir Stromeinsparungen. Des weiteren wurden Ventilatoren und Befeuchter in der Blumenstraße, im Druckhaus und in der Marienstr. 9 umgerüstet und Probleme in der Gebäudeautomation aus dem Vorjahr beseitigt. Allerdings mussten wir einen höheren Energieaufwand für Entfeuchtung auf Grund niedrigerer Kaltwassertemperaturen (im Entfeuchtungsfall) in Kauf nehmen. Zudem sank die Zeitungsauflage, d.h. es wurde weniger Papier bedruckt.

ENERGIEEFFIZIENZ / FERNWÄRME

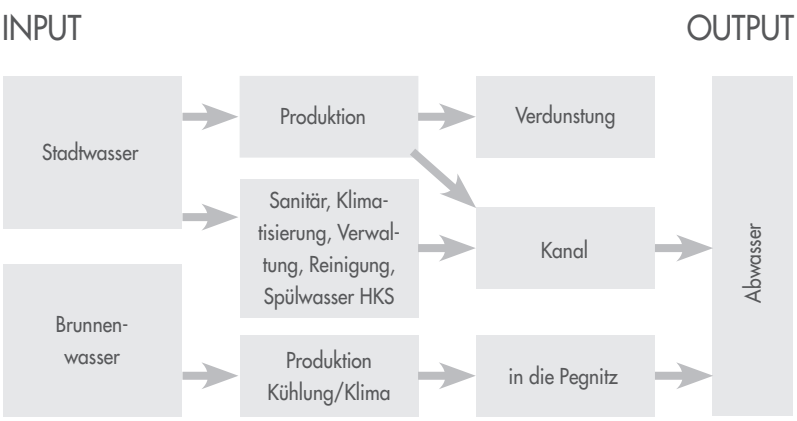


Fernwärme in MWh
pro Tonne bedrucktes Zeitungspapier

Die Effizienz der Fernwärme hielt sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Kernindikatoren

WASSER/ABWASSER



Der Wasserverbrauch setzt sich aus Stadt- und Brunnenwasser zusammen.

Kernindikatoren:

- Stadtwasser in m^3 pro Tonne bedrucktes Papier
- Brunnenwasser in m^3 pro Tonne bedrucktes Papier

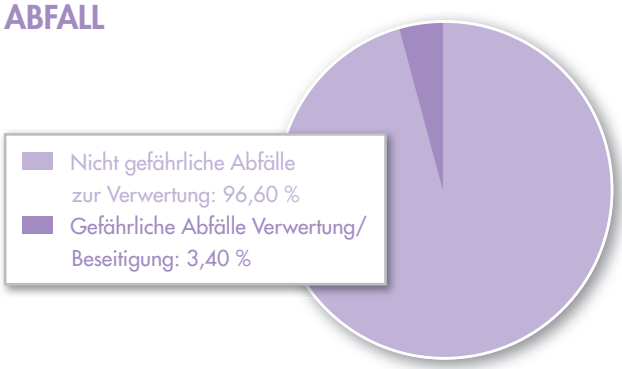
MATERIALEFFIZIENZ

Der jährliche Strom der verschiedenen Einsatzmaterialien ist in der Umweltbetriebsbilanz im Input detailliert dargestellt.

Dazu gelten folgende Kernindikatoren:

- Tonne Rollenpapier verbraucht im Verhältnis zur Tonne Rollenpapier des Produkts
- Druckfarbe verbraucht im Verhältnis zur Druckfarbe im Produkt

ABFALL



Der überwiegende Anteil unserer Abfälle gilt als „nicht gefährlich" und wird der Verwertung zugeführt.

Kernindikatoren:

- Gesamtabfall Papier in Tonnen pro Tonne bedrucktes Papier
- Gewerbeabfall in Tonnen pro Tonne bedrucktes Papier
- Summe aller gefährlichen Abfälle in Tonnen pro Tonne bedrucktes Papier

EMISSIONEN

Am Standort entstehen durch Stromverbrauch und Beheizung keine direkten CO_2-Emissionen. Andere Emissionen wie SO_2, NO_x und Partikel können nicht hinreichend genau ermittelt werden und stellen nach aktueller Einschätzung keinen wesentlichen Umweltaspekt dar.

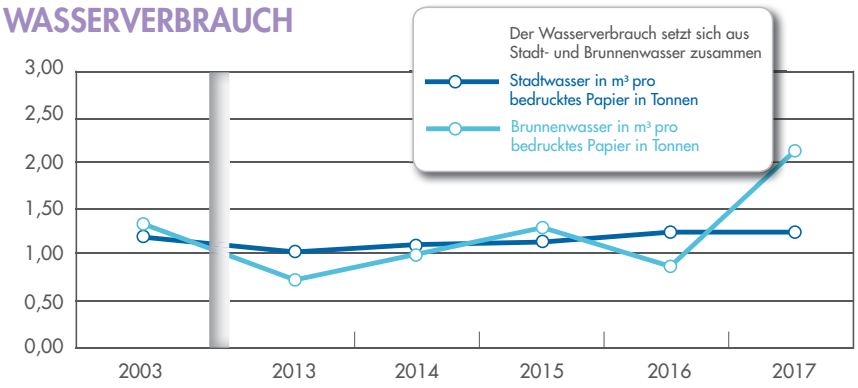
Kernindikator:

- Jährliche Gesamtemissionen (direkt und indirekt) von Treibhausgasen in Gramm CO_2-Äquivalent pro Tonne Zeitung (g/t)

OUTPUT

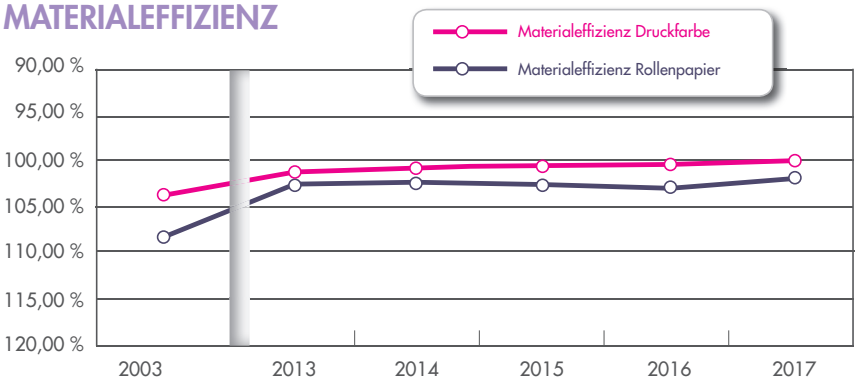
Bemerkungen Kernindikatoren

WASSERVERBRAUCH



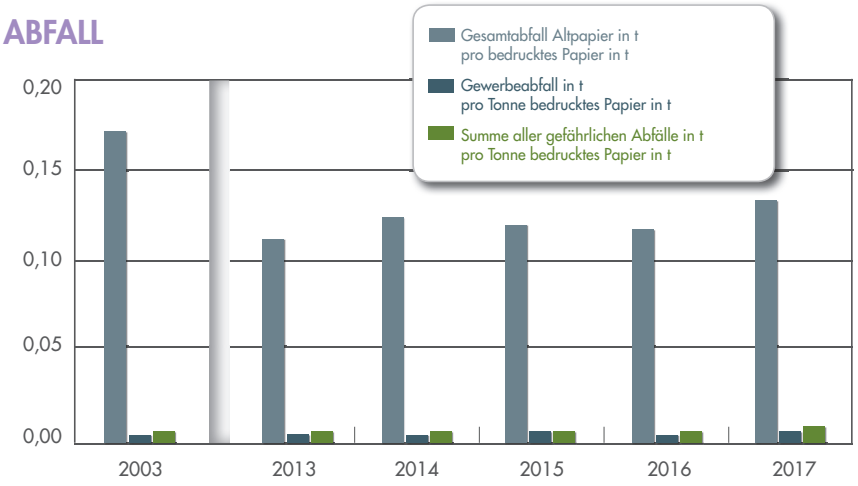
Stadtwasser: In 2017 zeigt der spezifische Verbrauch ähnliche Werte wie im Vorjahr
Brunnenwasser: Parallel zu unseren Kälteerzeugern ist die Kühlung mit Brunnenwasser geschaltet, welche im Kühlbetrieb mitläuft. Zusätzlich wurde ab 2017 die Notkühlung des Rechenzentrums mitversorgt. Diese greift dann, wenn der eingestellte Sollwert überschritten oder die Kältemaschinen ausfallen. Der Sollwert wurde im vergangenen Jahr regelmäßig überschritten, daher stieg der absolute Verbrauch des Brunnenwassers erheblich, was auch die Erhöhung des spezifischen Wertes erklärt.

MATERIALEFFIZIENZ



Die Materialeffizienz (Einsatz Rollenpapier und Einsatz Druckfarbe) hielt sich in 2017 gleichbleibend auf hohem Niveau.

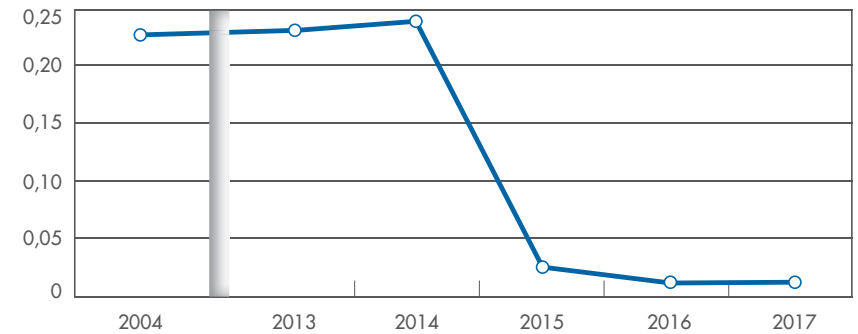
ABFALL



In 2017 stiegen die spezifischen Werte für Altpapier leicht an. Die spezifischen Werte für Gewerbeabfall sind etwas gesunken. Die Summe aller gefährlichen Abfälle in t pro bedrucktem Papier hat sich kaum verändert.

EMISSIONEN

Gesamte CO_2-Emissionen (direkt und indirekt) in g pro Tonne Zeitungen



In 2017 bezogen wir weiterhin den gesamten Strom aus erneuerbaren Energien.
Da auch im vergangenen Jahr kaum Kältemittelverluste zu verzeichnen waren, blieben die Emissionen auf einem niedrigen Wert.

UNSERE ZIELE 2017 – 2019 AUS DER AKTUALISIERTEN UMWELTERKLÄRUNG 2017

ZIELE 2017 – 2019	MASSNAHME	VERANTWORTLICH	TERMIN	ERLEDIGT
Unterstützung einer ökologischen Beschaffung	Nachvollziehbare Beschaffungskriterien im UMS verankern (Leitfaden im System integrieren) Referenz-/Notizfeld ins Bestellsystem übernehmen.	Einkauf	2017	✓
Keine CO2-Emissionen aus Stromverbrauch.	Strombezug aus regenerativer Energie	Energiemanager	2017/18 2019	✓
Verbesserung der Effizienz in der Kälteerzeugung & Verminderung der Kältemittelmenge & ggf. Verminderung des Klimaerwärmungspotenzials bei Umstellung auf Kältemittel R1234ZE um mehr als 99 %.	Anschaffung einer neuen Kältemaschine (ölfreier Turboverdichter)	Energiemanager Hausinstallation Bauabteilung	2018	Ziel zurückgestellt
Reduzierung Energieverbrauch Lüftungsanlagen	Überprüfung und Verbesserungen im Bereich Antrieb und Befeuchtung an verschiedenen Lüftungsanlagen	Energiemanager Hausinstallation	2017	120.000 kwh eingespart
Verbesserung der Effizienz in der Drucklufterzeugung	Austausch eines drehzahlgeregelten Kompressors	Energiemanager Hausinstallation Elektrowerkstatt	2018	Wird neu bewertet
Reduzierung von ca. 30 % Entwicklungschemikalien bei der Druckplattenproduktion und Umstieg auf Chemikalien mit weniger Gesundheitsgefährdung	Umstellung auf prozessarme Druckplattenentwicklung	Druckformherstellung	2017	54% Einsparung erreicht ✓
Energieeinsparung um ca. 25.000 kWh im Jahr pro Produktionslinie	Wegfall der Kälteerzeuger in der Feuchtmittelaufbereitung, Querstromfiltration wird nur im Bedarfsfall laufen (energetische Optimierung Technotrans)	Rotation Hausinstallation	2017	✓
Energieeinsparpotenziale finden	Druckluftaudit	Energiemanager Hausinstallation	2017	✓
Verbesserung der Effizienz in der Kälteerzeugung. Einsparung um ca. 20.000 kWh/Jahr	Die Kaltwasser-Vorlauftemperatur für die Klimatisierung soll je nach Außentemperatur verändert werden. Statt einer festen Temperatur von 6° C soll je nach Außentemperatur der Wert zwischen 6 und 10°C angepasst werden.	Energiemanager Hausinstallation	2017	85.000 kWh eingespart ✓
Verbesserung der Wasserqualität und Reduzierung der Energiekosten für die Zirkulation	Austausch der Warmwasserleitungen im Druckhaus unter Verzicht auf das Warmwassernetz	Hausinstallation	2017	✓

NEUE ZIELE 2018 / 2019	MASSNAHME	VERANTWORTLICH	TERMIN
Reduzierung Energieverbrauch in der Kälteerzeugung (18.000 kWh)	Austausch eines Kältetrockners gegen energieeffizienteres Modell mit lastabhängiger Regelung	Hausinstallation E-Werkstatt Energiemanager	Ende 2018
Reduzierung Energieverbrauch in der Belüftung um ca. 100.000 kWh	Optimierung der Lüftungsanlage in den Bereichen Rotation und Expedition (Gleißbühlstraße)	Hausinstallation E-Werkstatt Energiemanager	2018
Reduzierung Energieverbrauch in der Infrastruktur	Austauschprogramm im Einzelfall durch versch. Kleinmaßnahmen (z.B. Einzelaustausch von Ventilatoren, Änderung von Regelungen, etc.)	Hausinstallation E-Werkstatt Energiemanager	2018
Aufdecken weiterer Energieeinsparpotentiale	Systematische Ermittlung von Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich Lüftung (Erkundungsprogramm)	Energiemanager	2018
Fortsetzung / Verbesserung des Beleuchtungskonzepts	Erneuerung der Treppenhausbeleuchtung Marienstr. 9 NN und NZ durch LED's	Bauabteilung E-Werkstatt	2018
Minimierung von Brandlasten	Rückrüstungs-Programm (Kabel) in allen Gebäuden	Bauabteilung E-Werkstatt	2018/ 2019

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Die Unterzeichnende, Manuela Held, EMAS-Umweltgutachterin mit der Registrierungsnummer DE-V-0190, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich Verlegen von Zeitungen, bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der

Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG

mit der Registrierungsnummer DE-158-00051 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, den 05.07.2018

Dipl.-Ing. (FH) Manuela Held Umweltgutachterin

Im Greßental 13
71120 Grafenau
Zul. Nr. DE-V-0190

Aktualisierte Umwelterklärung 2018